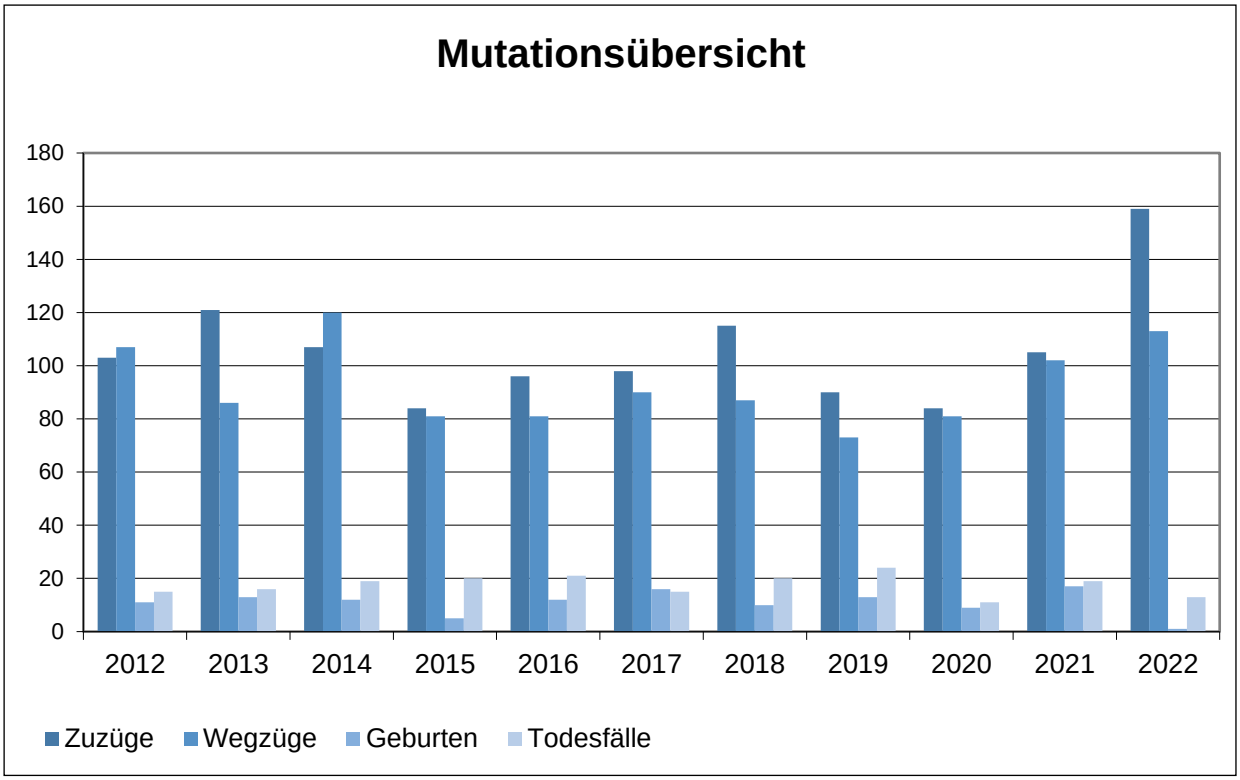
Gemeinde
Trubschachen

Gemeindestatistik

per 31.12.2022

Einwohnerstatistik (inkl. Wochenaufenthalter*innen)

Einwohnerstatistik	Schweizer*innen	Ausländer*innen	Total
Stand per 31.12.2021	**1'381**	**127**	**1'508**
Nachträgliche Mutationen / Einbürgerungen	+5	-3	+2
Zuzüge	+108	+51	+159
Wegzüge	-95	-18	-113
Geburten	+1	0	+1
Todesfälle	-13	0	-13
Stand per 31.12.2022	**1'387**	**157**	**1'544**
Veränderung der Einwohnerzahl	+6	+30	+36



Bevölkerungsentwicklung

Stand	Schweizer*in-nen	Ausländer*innen	Wochenaufent-halter*innen	Total	Differenz
31.12.2012	1’278	138	44	1’460	+25
31.12.2013	1’297	124	31	1’452	-8
31.12.2014	1’303	107	22	1’445	-7
31.12.2015	1’309	110	27	1’446	+1
31.12.2016	1’312	113	27	1’452	+6
31.12.2017	1’299	126	23	1’448	-4
31.12.2018	1’345	111	36	1’492	+44
31.12.2019	1’356	109	34	1’499	+7
31.12.2020	1’353	115	39	1’507	+8
31.12.2021	1’358	125	25	1’508	+1
31.12.2022	1’358	157	29	1’544	+36

Schweizer*innen

Schweizer*innen mit Heimatschein

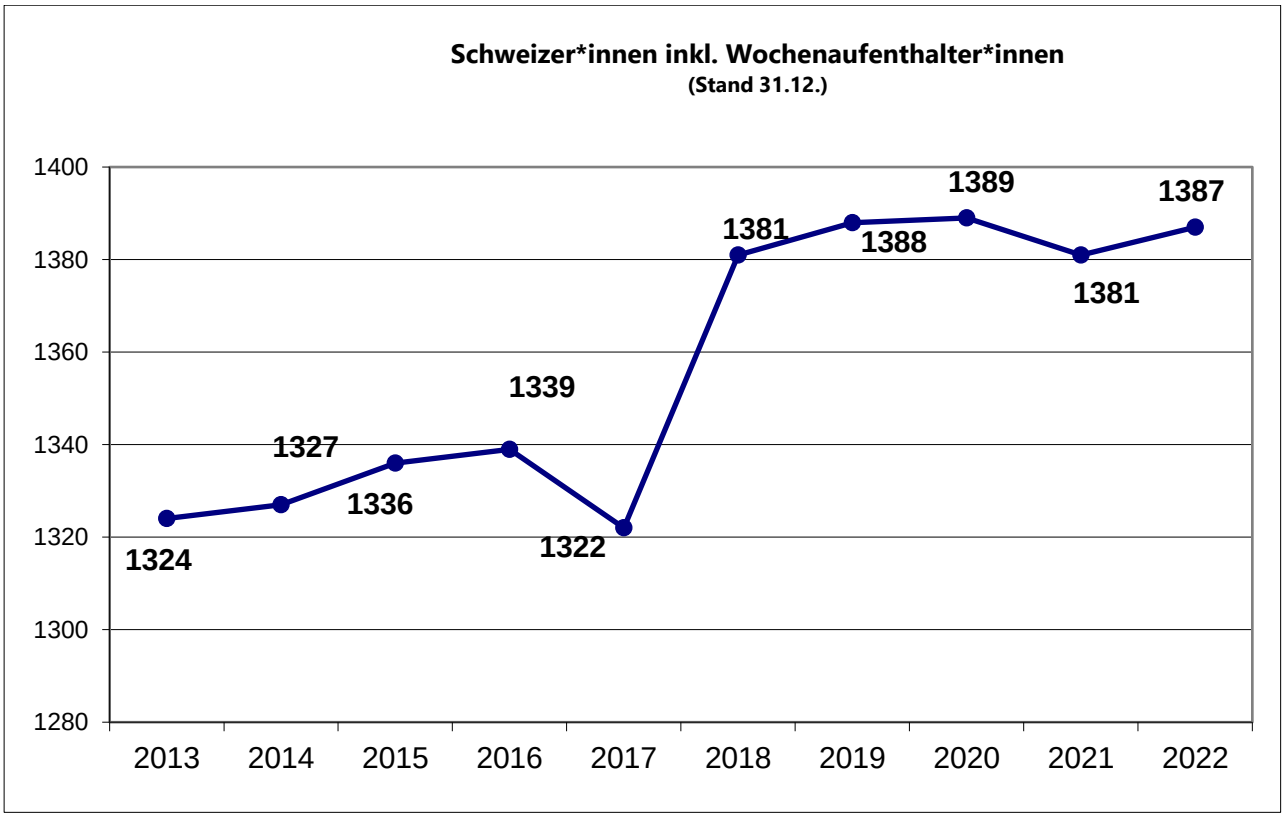
Befindet sich der **Lebensmittelpunkt** hier (Familie, Freunde, Arbeit, etc.), so gilt Trubschachen als **Niederlassungsgemeinde**. Eine Anmeldung mit Heimatschein innert 14 Tagen ist erforderlich.

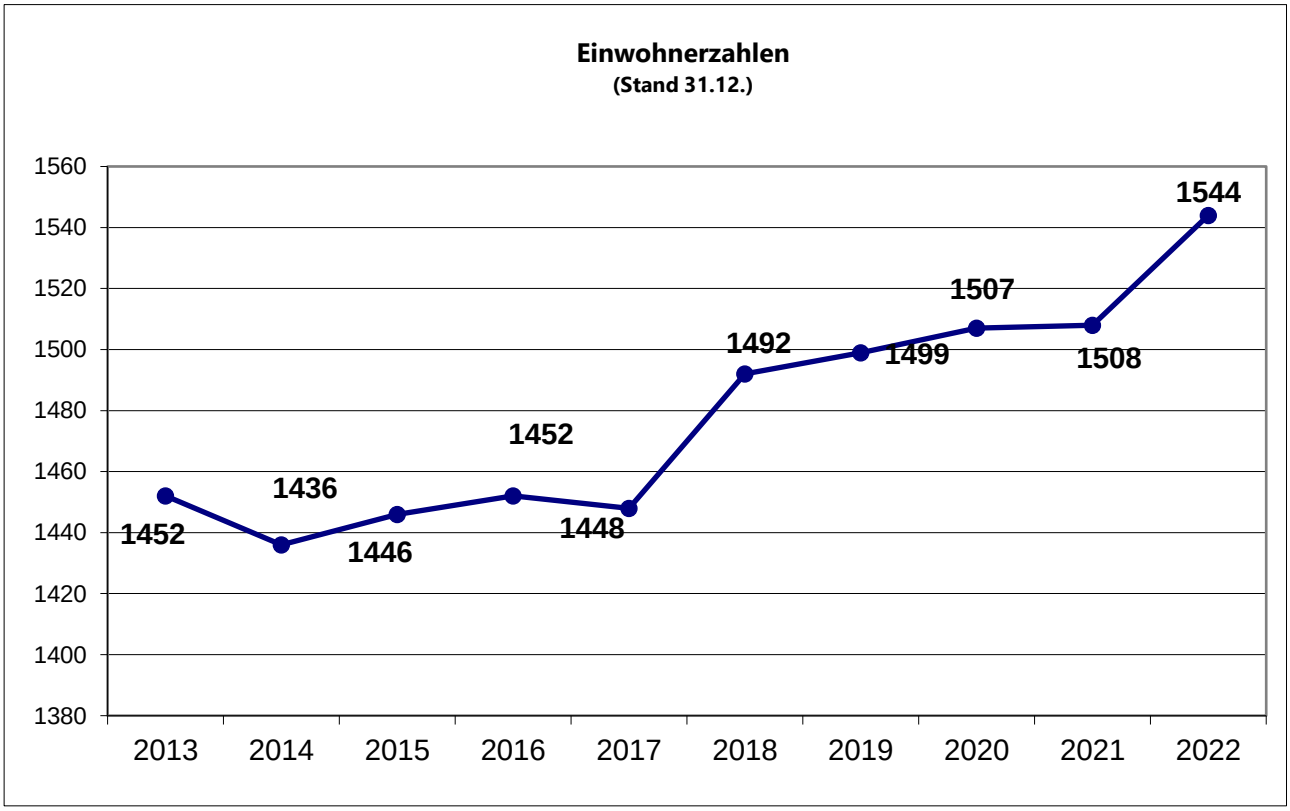
Die Einwohnerzahl inkl Wochenaufenthalter*innen ist im Vergleich zum Vorjahr nur sehr leicht gestiegen, da die Zu- und Wegzüge praktisch gleich ausgefallen sind.

Schweizer*innen mit Heimatausweis (Wochenaufenthalter)

Im Gegensatz zu den Einwohnern mit Heimatschein befindet sich der Lebensmittelpunkt der Angemeldeten mit Heimatausweis nicht in Trubschachen. In diesem Fall spricht man von einem **Wochenaufenthalt**. Dabei handelt es sich meistens um Lernende oder andere Personen, welche regelmässig an ihren gesetzlichen Wohnort zurückkehren.

Per 31.12.2022 sind insgesamt 29 Wochenaufenthalter in Trubschachen angemeldet.


Schweizer*innen inkl. Wochenaufenthalter*innen
(Stand 31.12.)
1400
1380
1360
1340
1320
1300
1280
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
1324
1327
1336
1339
1322
1381
1388
1389
1381
1387


Einwohnerzahlen
(Stand 31.12.)
1560
1540
1520
1500
1480
1460
1440
1420
1400
1380
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
1452
1436
1446
1452
1448
1492
1499
1507
1508
1544

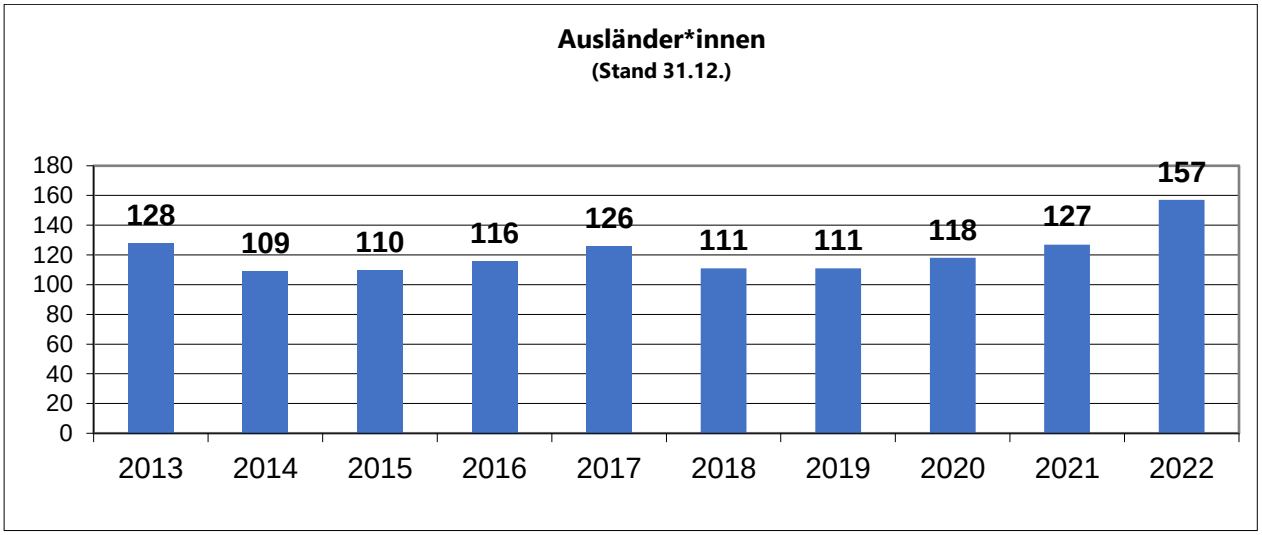
Ausländer*innen

In unserer Gemeinde sind folgende Ausweisarten im Umlauf:

Ausweis S (17)	Ausweis für **Schutzbedürftige** Für Personen, die aufgrund von Notlagen im Herkunftsland Schutz benötigen (ohne Asylverfahren).
Ausweis N (0)	Ausweis für **Asylsuchende**. Für Personen, die ein Asylgesuch gestellt haben und im Asylverfahren stehen.
Ausweis F (2)	Ausweis für **vorläufig aufgenommenen** Ausländer*innen. Für Personen, die aus der Schweiz weggewiesen wurden, sich die Ausweisung aber als unzulässig, unzumutbar oder unmöglich erwiesen hat.
Ausweis L (2)	**Kurzaufenthaltsbewilligung**. Für Personen, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, für einen bestimmten Aufenthaltszweck mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten. Die Gültigkeit ist auf 1 Jahr befristet, kann aber verlängert oder erneuert werden.
Ausweis B (52)	**Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung** (Jahresaufenthalter*innen). Für Personen, die sich für einen bestimmten Zweck längerfristig mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten. Die Bewilligung ist in der Regel für 1 Jahr gültig- für EU/EFTA-Bürger für 5 Jahre. Die Frist kann verlängert oder erneuert werden.
Ausweis C (84)	**Niederlassungsbewilligung.** Die Bewilligung ist unbefristet und wird nach 10 Jahren Aufenthalt erteilt. Personen aus EU/EFTA-Staaten nach 5 Jahren. Mit dem Ausweis C sind die Ausländer*innen den Schweizern rechtlich grösstenteils gleichgestellt.
Ausweis G (0)	**Grenzgängerbewilligung** Für Personen, welche Ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Die Bewilligung ist in der Regel für 5 Jahre gültig.

Seit 1. Juni 2002 sind die Bilateralen Verträge mit der EU (EU-17) und damit auch das Abkommen über die Personenfreizügigkeit in Kraft getreten. Durch das Freizügigkeitsabkommen und dessen Protokoll werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen für EU-Bürger in der Schweiz vereinfacht. Die Abkommen zur Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf die 8 neuen EU-Staaten (EU-8) sowie Rumänien und Bulgarien (EU-2) sind seit 1. April 2006 bzw. seit 1. Juni 2009 in Kraft.

Seit mehreren Jahren profitieren Staatsangehörige der „alten“ EU-Staaten inkl. Zypern und Malta (EU-17) sowie die EFTA-Staaten von der Personenfreizügigkeit. Seit dem 1. Mai 2011 kommen die EU-8-Staatsangehörigen ebenfalls in den Genuss der vollständigen Personenfreizügigkeit. Für die Einreise und Arbeitsaufnahme ist keine vorgängige Bewilligung nötig.



Ausländerstatistik per 31.12.2022

	Ausweise							
Nation	**C**	**B**	**F**	**N**	**L**	**S**	**Wochen-aufenthalt**	**Total**
Afghanistan		1	2					3
Brasilien	1							1
Deutschland	11	16			2			29
England	1	1						2
Frankreich	1							1
Ghana		1						1
Indien	1							1
Italien	3	3						6
Kenia	2	2						4
Kosovo	2							2
Kroatien		1						1
Marokko		1						1
Mazedonien		1						1
Niederlande	3	1						4
Österreich	1							1
Philippinen	7							7

Polen		3						3
Portugal	1							1
Serbien	3							3
Slowakei		2						2
Spanien		1						1
Sri Lanka	46	6						52
Thailand		1						1
Tschechische Republik		5						5
Tunesien	1							1
Ukraine						17		17
Ungarn		6						6
Total	**84**	**52**	**2**	**0**	**2**	**17**	**0**	**157**

Die Zahl der ausländischen Bevölkerung ist im Vergleich zum Vorjahr ziemlich stark angestiegen. Dies ist sowohl mit der Zuflucht der Flüchtlinge aus der Ukraine mit Ausweis S zu begründen, als auch mit der im Vergleich zu den Wegzügen hohen Anzahl der regulären Zuzüge.

Mit 52 Personen ist der Anteil der srilankischen Staatsangehörigen weiterhin am Grössten (3.37% der Gesamtbevölkerung, 33.12% der Ausländer*innen). Rund 53.50% aller Ausländer*innen besitzen die Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis), 33.12% die Jahresaufenthaltsbewilligung (B-Ausweis). Dies lässt darauf schliessen, dass sich die Meisten bereits seit längerer Zeit in der Schweiz aufhalten.

Links zum Thema:
www.sid.be.ch / www.sem.admin.ch

Auslandschweizer*innen

Politische Rechte der Auslandschweizer*innen

Schweizer Auswanderer können sich seit dem 1. Juli 1992 auch vom Ausland her am politischen Leben in der Schweiz beteiligen. Sie können über eidgenössische Vorlagen abstimmen sowie an den Nationalratswahlen teilnehmen. Die Beteiligung an kantonalen Abstimmungen und Wahlen ist möglich in den Kantonen Bern, Basel-Landschaft, Freiburg, Genf, Graubünden, Jura, Neuenburg, Schwyz, Solothurn, Tessin und Zürich.

In der Gemeinde Trubschachen geniessen per 31. Dezember 2022 58 Personen das Stimmrecht. Sie sind in folgenden Ländern niedergelassen:

Land	**Ortschaft**
China	- Beijing
Deutschland	- Blankenfelde-Mahlow - Bonn - Ettlingen - Freiburg - Halle - Halle Westfalen

	- Reichenau - Sinzig - Wasbek
Fidschi-Inseln	- Suva
Frankreich	- Ayze - Bonneville - Fontaine - Grenoble - La Mure - Lille - Nouméa - Nice - Riberac - Salon-de-Provence - Saintes Maries de la Mer - Saint Chef - Saint-Hilaire-sous-Carlieu - Toulon - Vias - Ville la Grand
Italien	- Curon Venosta BZ
Kroatien	- Veli Iz
Lettland	- Varbla
Liechtenstein	- Balzers - Triesen
Neuseeland	- Taupiri - Tauranga
Niederlande	- Maastricht
Österreich	- Hörbanz - Pasching
Spanien	- Tortosa - Valencia - Varbla
Ungarn	- Budapest
USA	- Barrington - Berkeley - Duluth - Norwich - Raleigh - Stevenson Ranch - Truckee - Trabuco Canyon

Einwohner- und Fremdenkontrolle Trubschachen

Verteiler:
- Gemeinderat
- Verwaltungspersonal
- Ablage: 07/0801

I:\Vorlagen\AP07\Gemeindestatistik.doc